

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.02.2016
Beginn: 17:30 Uhr
Ende 18:10 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Sabine Ehlert

stellv. Vorsitzende/r

Herr Reinhard Kremser

Mitglieder

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Kerstin Friesenhahn ab 17:45 Uhr

Frau Maria Quintana Schmidt

Frau Dr. med. Annelore Stahlberg ab 17:30 Uhr

Vertreter

Herr Thomas Lewing

Vertretung für Herr Harald Ihlo
ab 17:30 Uhr

Frau Petra Voß

Vertretung für Frau Anett Kindler

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Frau Sarah Cornils

Herr Heino Tanschus

Frau Beatrice von der Aa

Gäste

Herr Jörg Mattern

Herr Andreas Hoth

Tagesordnung:

- 1 Besuch der Obdachlosenunterkunft
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung vom 19.01.2016
- 4 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5 Beratung zu aktuellen Themen

- 5.1 Anregung nach § 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft von Herrn Daniel Ruddies
- 5.2 ROLLYE - die Rollstuhl-Rallye 2016
- 6 Verschiedenes
- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung sind zu Beginn der Sitzung 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Besuch der Obdachlosenunterkunft

Herr Hoth begrüßt die Ausschussmitglieder in der Herberge für obdachlose Menschen.

Er gibt umfangreiche Informationen zur Einrichtung.

Herr Tanschuss informiert über den Weg der Zuweisung und über die finanzielle Ausstattung durch die Stadt. Weiter werden Informationen zu Platzkosten gegeben.

Während eines Rundganges durch die Einrichtung erläutert Herr Hoth die Unterbringungsmöglichkeiten und macht Ausführungen zur Verweildauer.

Er zeigt den Ausschussmitgliedern den Garten, den die Bewohner zukünftig selbst bewirtschaften können.

Frau Ehlert dankt Herrn Hoth für die vielfältigen Informationen. Sie lobt sein Engagement und seine Aufopferung für die Einrichtung.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, in ca. 2 Jahren einen erneuten Besuch der Einrichtung vorzunehmen.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung vom 19.01.2016

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung vom 19.01.2016 wird bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Anregung nach § 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft von Herrn Daniel Ruddies

Herr Kremser informiert von einem Vor-Ort Termin, an dem Herr Rudies, Herr Meißner, Herr Bogusch und er selbst teilgenommen haben. Dort wurde die Örtlichkeit vor der Kindertagesstätte Spielkiste besichtigt. Aus Sicht von Herrn Rudies fahren die Vielzahl der PKW mit überhöhter Geschwindigkeit dort entlang und die Höchstgeschwindigkeit sollte auf 30 km/h herab gesetzt werden bzw. vom Younior Hotel fortgeführt werden.

Herr Bogusch teilt mit, dass die Reduzierung auf 30 km/h seinerzeit für das Younior Hotel aufgestellt wurde. Derzeit wird am Konzept zur Verbesserung für Radfahrer/ Fußgänger gearbeitet. Es wurden Überlegungen angestellt, an Kreisverkehren Fußgängerüberwege zu installieren. Damit würde auch eine Reduzierung der Geschwindigkeit erwirkt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Lewing führt Herr Bogusch aus, dass eine durchgängige Tempo 30 Strecke erst einmal verworfen wurde. Derzeit ist dort auch kein Konfliktpunkt bekannt. Aktuelle Unfallzahlen kann Herr Bogusch nicht nennen, weist jedoch darauf hin, dass nach der veränderten Markierung keine aktuellen Unfälle gemeldet wurden.

Frau Ehlert bittet Herrn Bogusch, den Ausschuss in der nächsten Sitzung zu aktuellen Unfallzahlen zu informieren. Weiter regt sie an, dass Thema auch in den Fraktionen zu beraten.

Frau Quintana Schmidt weist darauf hin, dass in diesem Bereich auch viele Parkplätze angelegt sind, die für zusätzlichen Personenverkehr sorgen.

Herr Kremser bittet darum, Herrn Rudies über die heutigen Beratungsergebnisse zu informieren.

zu 5.2 ROLLYE - die Rollstuhl-Rallye 2016

Herr Kremser informiert, dass es vor einigen Jahren bereits eine solche Veranstaltung gab. Er plädiert dafür, auch in diesem Jahr eine Rollstuhl-Rallye durchzuführen. Er informiert die Mitglieder über die damaligen Erkenntnisse der Veranstaltung.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, Frau Hellmann zur nächsten Sitzung einzuladen. Dann soll ein Termin für die Veranstaltung festgelegt werden. Frau Ehlert und Herr Kremser bevorzugen den 02.06.2016 als Termin. Weiter soll die Behindertenbeauftragte eingebunden werden.

zu 6 Verschiedenes

Herr Bogusch informiert zur Lichtsignalanlage an der Deutschen Bank, dass die Grünzeiten kurz aber noch passabel eingestellt sind. Eine Überarbeitung wäre mit einem sehr hohen Aufwand verbunden. Es müsste dann auch die Ampelanlage am Bahnhof im Zusammenhang mit angepasst werden.

Zur Beleuchtung der Zuwegung zur Diesterweg Sporthalle teilt Herr Bogusch mit, dass hier eine Begutachtung durchgeführt wurde. Die Kosten für die Installation der Beleuchtung wird auf ca. 8T € geschätzt. Da die Investition zum Haushaltsplan angemeldet werden muss, schlägt Herr Bogusch vor, dies für 2017 anzumelden und dann ggf. zu realisieren.

Weiter teilt Herr Bogusch mit, dass der Radweg an der Kreuzung Heinrich-Heine-Ring/ Prohner Straße derzeit nicht verändert werden soll, da eine ausreichend sichere Verkehrsführung gegeben ist.

Herr Kremser moniert, dass der Inhalt der Gelben Säcke nach dem Wind in der vergangenen Woche auf den Straßen verteilt war. Dazu stellt Herr Bogusch klar, dass die Hansestadt keinen Einfluss auf die Entsorgung hat.

Zur weiteren Frage von Herrn Kremser bezüglich der Ausfahrt aus dem Parkhaus „Quartier 17“ teilt Herr Bogusch mit, dass der ausfahrende Verkehr Vorrang haben muss. Wenn ständige Probleme entstehen, müsste eine komplette Untersagung des Parkens in der Heilgeiststraße ausgeschildert werden. Damit würden aber weitere Anwohnerparkplätze entfallen. Weiter macht Herr Bogusch darauf aufmerksam, dass für den nächsten Bauabschnitt der Heilgeiststraße die Zufahrt zum Parkhaus über die westliche Heilgeiststraße, die Ossenreyerstraße kreuzend, eingerichtet werden könnte. Die Ausfahrt könnte über die Badenstraße laufen.

Frau Friesenhahn informiert, dass bei drei Adressen der Sperrmüll seit ca. 4 Wochen bereit steht.

Dazu teilt Herr Lewing mit, dass man dies beim Landkreis Vorpommern-Rügen melden muss. Herr Bogusch stimmt Herrn Lewing zu. Der Landkreis wird versuchen, einen Verursacher zu ermitteln. Ist dies nicht erfolgreich, wird der Grundstückseigentümer in Verantwortung gezogen.

Frau Quintana Schmidt spricht ebenfalls Probleme mit der Müllentsorgung an. Weiter teilt sie mit, dass es an der Sundpromenade keine ausreichende Regelung zu Radweg/Fußweg gäbe. Herr Bogusch sichert eine Prüfung zu.

Frau Ehlert informiert, dass Frau Kindler und sie am 29.02.2016 in Friedhofsverwaltung einen Termin zum Thema „Sternenkinder“ haben.

Frau Ehlert erfragt, ob es Gesprächsbedarf im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt. Dies ist nicht der Fall. Daher entfallen die folgenden Tagesordnungspunkte und Frau Ehlert schließt die Sitzung.

gez. Sabine Ehlert
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung